

30. Juli 2018

Internationale Sommerakademie im Jubiläumsjahr

Junge Künstler aus der ganzen Welt geben sich ein Stelldichein ...



Foto: Projektleiter Norbert Braun, der Leiter der Musikschule Hans Heinrich Hartmann und der Freundeskreisvorsitzende **Bernhard Diehl** (v. links) freuen sich bereits auf die kommende Sommerakademie im Jubiläumsjahr.

Radolfzell. Die internationale Sommerakademie feiert in diesem Jahr seinen 25. Geburtstag. Am 31. Juli eröffnen die Dozenten mit einem Konzert im Milchwerk. Vom 3. bis zum 8. August gibt es unterschiedliche Open-Air und Abendkonzerte der Meisterschüler. Der Höhepunkt des ersten Teils der Sommerakademie ist das Abschlusskonzert mit Preisverleihung am 8. August im Milchwerk. Der zweite Teil ist der „Meisterkurs Dirigieren“ unter der Schirmherrschaft vom Intendanten der Südwestdeutschen Philharmonie Beat Fehlmann zu einem späteren Zeitpunkt. Als Dozent für diesen Meisterkurs konnte Professor Johannes Schläefli von der Musikhochschule Zürich gewonnen werden. In öffentlichen Proben können die Zuschauer sehen, wie sich die Studenten weiterentwickeln und wie ein anspruchsvolles Konzert entsteht. Das Ergebnis ist am 14. September im Milchwerk zu hören.

Bei einem Pressegespräch kürzlich in der Musikschule informierten der Leiter der Musikschule Hans Heinrich Hartmann, der Freundeskreisvorsitzende Bernhard Diehl und Projektleiter Norbert Braun zu den Einzelheiten der bevorstehenden Sommerakademie. Gleichzeitig ließen sie die vergangenen 25 Jahre Revue passieren. Seit Beginn haben **etwa 750 Studenten aus 38 Nationen** teilgenommen. Am Anfang fanden die abendlichen Konzerte an acht Spielorten in der Nähe des Münsters statt. Aufgrund der enormen Resonanz aus der Öffentlichkeit musste auf größere Schauplätze wie am Gerberplatz, beim Strand-Café auf der Mettnau und in die Christuskirche ausgewichen werden. Sämtliche Konzerte begannen und beginnen um 19.15 Uhr. Das wurde zur Tradition, weil stets das Glockengeläut des Münsters um 19 Uhr abgewartet wurde. Noch heute wohnen alle Akademieteilnehmer bei Radolfzeller Gastfamilien.

Ein wichtiger Hintergrund der Sommerakademie ist der in 2002 gegründete Freundeskreis. Der Verein unterstützt mit finanziellen Mitteln und stiftet drei Förderpreise. Dieses Jahr beteiligen sich 24 Studenten aus Argentinien, China, Japan, Korea Spanien und Deutschland. Die jungen Künstler aus der ganzen Welt nutzen die gesammelte Erfahrung, um sich beruflich und persönlich weiterzuentwickeln.

Am Können der Meisterkurs-Studenten feilen die Dozenten Anke Dill (Violine), Gustav Rivinius (Violoncello) und Carmen Piazzini (Klavier). »In diesem Jahr ist auch eine Schülerin aus der Musikschule Radolfzell mit dabei«, betonte Musikschulleiter Hartmann mit Stolz.